Edward Ruscha : the ballad of Ed Ruscha = die Ballade von Ed Ruscha

Autor(en): **Scanlan, Joe / Parker, Wilma**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Parkett : the Parkett series with contemporary artists = Die Parkett-Reihe mit Gegenwartskünstlern**

Band (Jahr): **- (1999)**

Heft 55: **Collaborations Andreas Slominski, Edward Ruscha, Sam Taylor-Wood**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-680040

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

JOE SCANLAN

THE BALLAD

DIE BALLADE VON ED RUSCHA

What to say about Ed Ruscha?
I floated that question the other day
While driving north in my Chevrolet
Through the crease of the Hudson Valley.

Was wäre zu sagen über Ed Ruscha?
Kürzlich stellte ich mir diese Frage
in meinem Chevrolet auf der Fahrt nach Norden
durch die Senke des Hudson Valley.

The morning rain had turned snow by noon,
But now the clouds were making some room
For the final hour of the sun's wan swoon
On the purple cushions of the Catskills.

Der Morgenregen war gegen Mittag in Schnee übergegangen,
aber nun lichteten sich die Wolken
zu einer letzten Stunde matten Sonnenzaubers
auf den Purpurkissen der Catskill-Höhen.

Bierstadt was here, and Church, and Heade,
Gifford and Kensett and Cole (I believe),
Pinkham Ryder stayed home yet helped sow the seeds
Of a mythic Manifest Destiny.

Bierstadt war hier und Church und Heade,
Gifford und Kensett und Cole (glaube ich),
Pinkham Ryder blieb zuhause und strickte doch mit
an der schicksalhaften Entwicklung Amerikas.

But now we've been West seven score and ten,
What has become of our schooled brethren
Who make pictures that capture our moments and then
Get confined to the vaults of museums?

Aber nun, nach 150 Jahren im Westen:
Was ist aus den gewandten Kameraden geworden,
mit ihren Bildern, die unsere Zeit festhalten und dann
in den Kellergewölben von Museen verschwinden?

When was the spirit of the road trip undone?
Where has the thrill of uncertainty gone?
Why must all things get nailed down at once?
What are we so afraid of?

Wann ist uns das Unterwegssein abhanden gekommen?
Wo ist der Reiz des Wagnisses geblieben?
Warum muss alles gleich festgenagelt werden?
Wovor fürchten wir uns so?

I pose these questions to Ed Ruscha
'Cause I'm always confused and impressed by the way
His ambitions have never led him astray
From doing the things he loves.

Ich stelle diese Fragen Ed Ruscha,
weil ich davon verwirrt und beeindruckt bin,
wie sein Ehrgeiz ihn nie davon abhielt
zu tun, was er gern tut.

OF ED RUSCHA

He intimates stories that haven't been told,
Through places and words which are yet to unfold,
Like a body removed before it is cold—
The outline left on the pavement.

Er deutet noch nie erzählte Geschichten an
mit Orten und Wörtern, die erst entschlüsselt sein wollen,
als sei ein Toter hastig weggeräumt worden
und nur sein Umriss auf dem Asphalt zurückgeblieben.

Like Roussel detailing a scene before
He tells you what all of the details are for,
Ruscha's works are barely secure,
Like thought balloons, tethered but floating.

Wie bei Roussel, der ins Detail geht, bevor
er ausführt, wozu alles gut ist,
sind Ruschas Werke keine sichere Sache,
wie Gedankenballone – an der Leine, doch schwebend.

"Hollywood, Sunset, Santa Monica, Vine"
Shows intersections painted in simple black lines,
I've never been there but I do realize
As places they're meant to be famous.

«Hollywood, Sunset, Santa Monica, Vine»,
eine Unterteilung aus einfachen schwarzen Linien,
ich war nie dort, aber ich weiss,
diese Orte sollen berühmt sein.

Joan Didion lived nearby and said:
"We tell ourselves stories in order to live."
How's that for a phrase that acts as a sieve!
It captures the essence of things.

Joan Didion lebte in der Nähe und sagte:
«Wir erzählen uns selbst Geschichten um leben zu können.»
Wie wärs, diesen Satz als Sieb zu verwenden!
Er fängt das Wesen der Dinge ein.

Standard Station, Amarillo, Texas,
Staked out in klieg-lit, two-point perspective,
Suggests that a lone patch of I-27
Could be a celebrity site.

Standard Station, Amarillo, Texas,
klar umrissen, grell erleuchtet, in Zweipunkt-Perspektive,
ganz so, als ob ein verlassener Fleck auf der I-27
das Zeug zur Sehenswürdigkeit hätte.

As if the appearance of petroleum and cigs
Could hit like a spotlight swung from a rig,
Emblazing the moment you stretch out your legs
Like an actress on Oscar night.

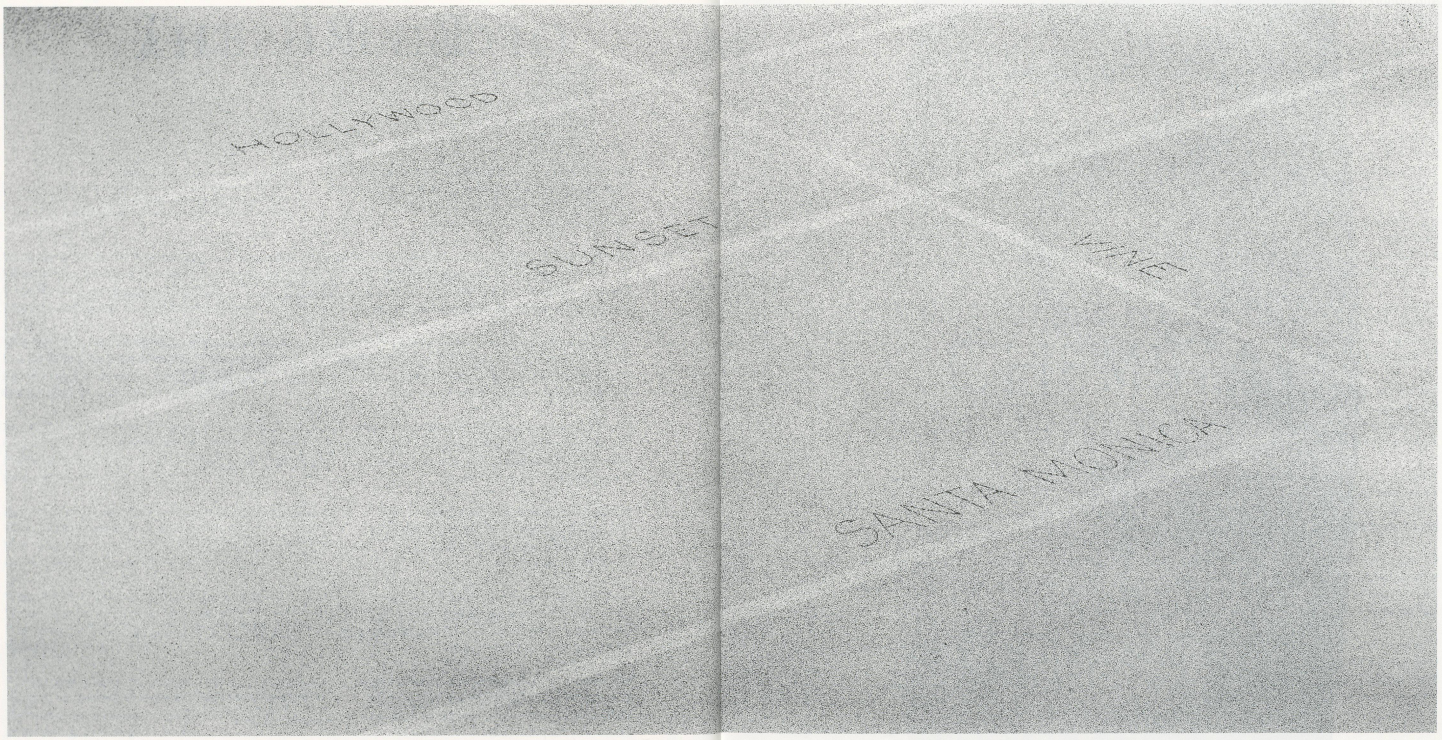
Als ob der Anblick von Benzin und Glimmstengeln
uns treffen könnte wie ein Scheinwerferstrahl,
den Moment vergoldend, in dem du deine Beine räkelst
wie eine Schauspielerin an der Oscar-Verleihung.

After hours of nothing but you and the wheel,
The station is all that you hope will be real,
Until there, like a vision, it starts to congeal.
That's why he painted it.

Nach Stunden allein mit dir und dem Lenkrad
wird die Tankstelle zur einzigen Hoffnung auf Wirklichkeit,
bis dahin friert sie ein wie eine Vision.
Darum hat er sie gemalt.

JOE SCANLAN lives in New York / lebt in New York.

Edward Ruscha



EDWARD RUSCHA, HOLLYWOOD, SUNSET, SANTA MONICA, VINE, 1998, acrylic on canvas, 70 x 138" / Acryl auf Leinwand, 177,8 x 350,5 cm.

(PHOTO: PAUL RUSCHA)

Painted the lighting opaque and impure,
Celebrated a structure we've all seen before,
And honored a dignity long since ignored,
Even though we still crave it.

Hat das Licht gemalt, opak und schmuddelig,
eine Architektur zelebriert, die wir alle kennen,
und zollt einer Würde Tribut, die längst nichts mehr gilt,
obwohl wir nach wie vor danach lechzen.

Now, how can a picture so resound?
How can it sing of the moments we've known?
Of light coalescing, of liquids aglow?
Of life, of pleasure, of loneliness?

Wie nur kann ein Bild diese Resonanz haben?
Wie kann es Augenblicke besingen, die wir erlebt haben?
Voll schmelzenden Lichts, voll glimmender Flüssigkeiten?
Voll Leben, voll Freude, voll Einsamkeit?

Culled from a landscape of mountains and plains,
Bathed in a city of asphalt and names,
Woven in layers of normalcy and fame,
Until each becomes fused with the other.

Gepflückt aus einer Landschaft mit Bergen und Ebenen,
getaucht in eine Stadt aus Asphalt und Namen,
verwoben in Schichten aus Normalität und Ruhm,
bis jedes mit jedem verbunden ist.

It can be quite cathartic to realize you're then
No longer in charge of the time that you've been,
For Edward has shaken that time through a sieve
And said: I'll keep it for you.

Es kann ganz schön kathartisch sein zu erkennen,
dass man nicht länger Herr der Zeit ist, wie mans mal war,
denn Edward hat jene Zeit durch ein Sieb geschüttelt
und gesagt: Ich bewahr sie für dich auf.

I've been 'cross this country from valley to canyon,
Seen everything I could get my two hands on,
And sure as my guitar and laptop say Scanlan,
Ed Ruscha is an American hero.

Ich bin durch dieses Land gereist von Tal zu Canyon,
habe alles gesehen, worauf ich meine zwei Hände legen konnte,
und so sicher, wie auf meiner Gitarre und meinem Laptop «Scanlan» steht:
Ed Ruscha ist ein amerikanischer Held.

Not due to his cash and his long accolades,
Nor because he owns guns and salutes at parades,
But because he's accepted that all good things fade,
As his grand motivation.

Nicht dank seines Geldes und seinen endlosen Auszeichnungen,
auch nicht, weil er Gewehre hat und bei Paraden salutiert,
sondern weil er die Tatsache, dass alle guten Dinge vergänglich sind,
als ideale Motivation für sein Tun akzeptiert hat.

To picture in fragments the places he's been,
To outline the phrases that lodge in his brain,
To publish the photos he's taken and then
Recirculate them.

Die Orte, an denen er war, ausschnittweise wiederzugeben,
die Wendungen, die in seinem Hirn wohnen, nachzuzeichnen,
die Photos, die er gemacht hat, zu veröffentlichen und
wieder in Umlauf zu bringen.

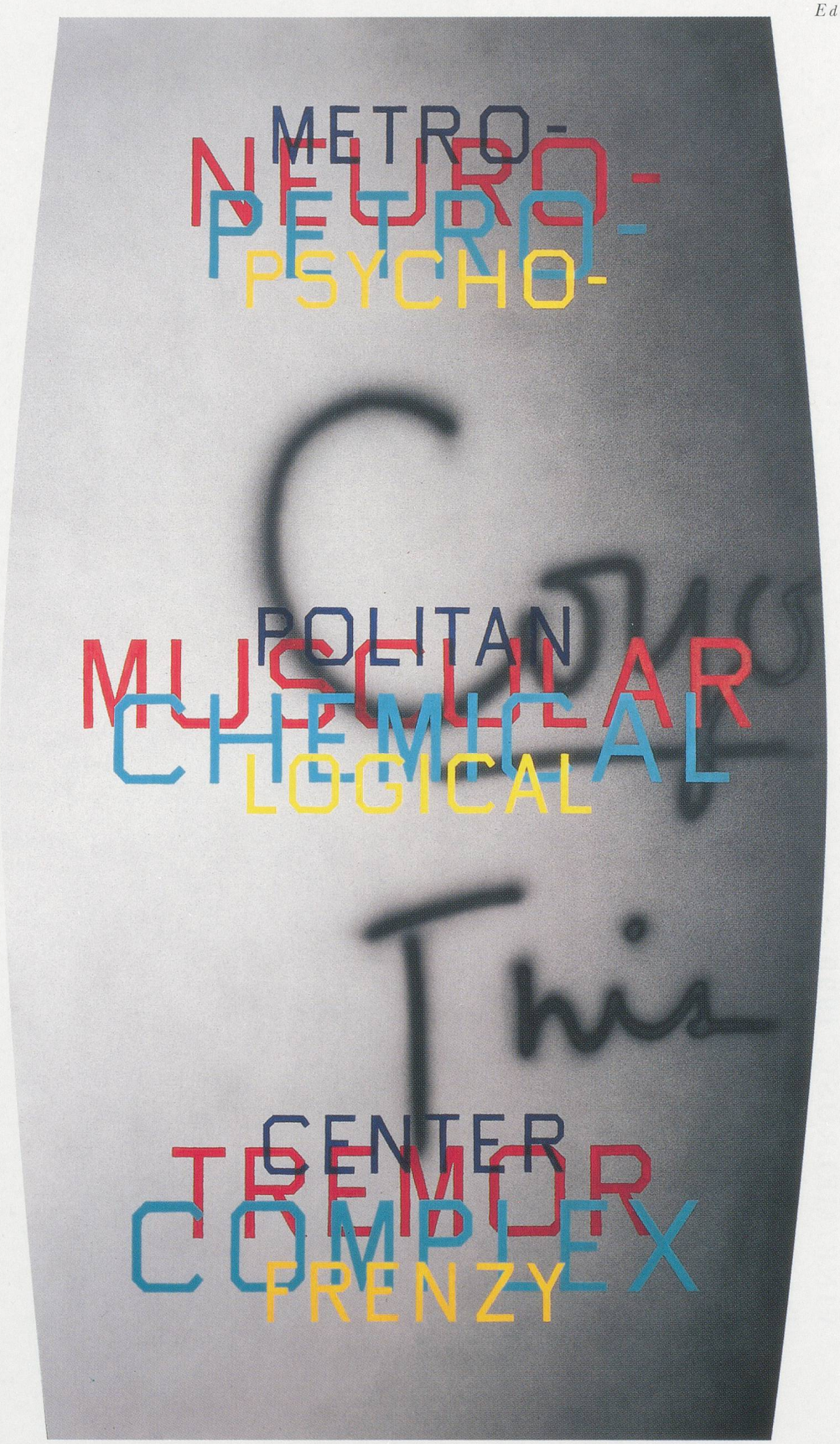
So when pundits start hawking some new all-time best,
Remember the wisdom Reyner Banham once passed,
That all the possessions Americans grasp,
Are measured by their expendability.

Wenn also die Propheten den neuen Star aller Zeiten ausrufen,
denk an das weise Wort von Reyner Banham,
dass alle Besitztümer, nach denen die Amerikaner greifen,
an ihrem Verbrauchswert gemessen werden.

I'll close with a phrase that sticks in my head,
One I think Ed Ruscha would be pleased to have said,
Some advice Yogi Berra once gave to a friend:
"When you come to a fork in the road, take it."

Zum Schluss noch ein Wort, das mir nicht aus dem Kopf geht,
Ruscha wärs wohl recht, hätte er es gesagt,
ein Rat, den Yogi Berra einst einem Freund gab:
«Wenn du zu einer Abzweigung kommst, folge ihr.»

(Übersetzung: Wilma Parker)



EDWARD RUSCHA, METRO, PETRO, NEURO, PSYCHO, 1998, acrylic on canvas, 79⅞ x 46" / Acryl auf Leinwand, 202,8 x 116,8 cm.